

## **PRESSEMELDUNG**

### **Heidelberg Pharma erhält Meilensteinzahlung vom Partner Link Health**

**Ladenburg, 22. Januar 2019** – Die Heidelberg Pharma AG (FWB: WL6) gab heute bekannt, dass sie von ihrem Kooperationspartner Link Health Co., Guangzhou, China, eine Meilensteinzahlung erhalten hat. Hintergrund ist die Genehmigung der chinesischen Behörde für Lebensmittel- und Arzneimittelsicherheit (National Medical Product Administration - NMPA) für die Durchführung von klinischen Studien mit dem Produktkandidaten MESUPRON®.

Die Genehmigung erfolgte nach den neuen Regularien der NMPA, welche eine Nutzung der Sicherheitsdaten aus den früheren Studien mit MESUPRON® zulassen und damit unmittelbar die Durchführung einer Phase II-Studie möglich machen können. Aufgrund der neuen regulatorischen Situation muss dazu aber eine Überarbeitung des klinischen Studienprotokolls durch Link Health erfolgen. Diese ist in den kommenden Monaten geplant.

#### **Informationen über MESUPRON® und das uPA-Programm**

Der uPA-Inhibitor MESUPRON® (INN: Upamostat) hemmt das Urokinase Plasminogen Aktivator (uPA)-System. 2014 wurden die Rechte zur Entwicklung und Kommerzialisierung von MESUPRON® an Link Health Co., Guangzhou, China, für die Region China, Hong Kong, Taiwan und Macao auslizenziert. Grundlage dafür waren Daten aus zwei Phase IIa-Studien in den Indikationen lokal-fortgeschrittener Bauchspeicheldrüsenkrebs (2010) und metastasierter Brustkrebs (2012), die Sicherheit und Aktivität des Medikamentenkandidaten in Kombination mit Chemotherapeutika gezeigt haben. Das Wirkprinzip des MESUPRON® könnte einen neuen Behandlungsansatz durch spezifische Blockierung der Metastasierung bei soliden Tumoren bilden.

#### **Über Heidelberg Pharma**

Die Heidelberg Pharma AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Ladenburg. Heidelberg Pharma ist auf Onkologie spezialisiert und das erste Unternehmen, das den Wirkstoff Amanitin für die Verwendung bei Krebstherapien einsetzt und entwickelt. Dafür verwendet das Unternehmen seine innovative ATAC-Technologie (Antibody Targeted Amanitin Conjugates) und nutzt den biologischen Wirkmechanismus des Toxins als neues therapeutisches Prinzip. Diese proprietäre Technologieplattform wird für die Entwicklung eigener therapeutischer Antikörper-Amanitin-Konjugate sowie im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern eingesetzt, um eine Vielzahl von ATAC-Kandidaten zu erzeugen. Der am weitesten fortgeschrittene eigene Produktkandidat HDP-101 ist ein BCMA-ATAC für die Indikation Multiples Myelom.

Die Heidelberg Pharma AG hat die klinischen Produktkandidaten MESUPRON® und REDECTANE® zur Weiterentwicklung und Kommerzialisierung verpartnert. Das Unternehmen ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol WL6. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.heidelberg-pharma.com/>.

## Über Link Health Group

Link Health ist ein führendes chinesisches Pharmaunternehmen mit Sitz in Südchina, das sich auf die Entwicklung innovativer Medikamente mit hohem medizinischen Bedarf konzentriert.

Link Health hat ein hochprofessionelles Team mit vielfältiger Expertise in den Bereichen Arzneimittelentwicklung, medizinische Angelegenheiten und Zulassungsfragen zusammengestellt. Link Health verfügt über ein tiefes Verständnis des chinesischen Marktes, ein günstiges regulatorisches Umfeld und ein starkes Netzwerk mit globalen biopharmazeutischen Unternehmen und ist gut positioniert, um innovative Medikamente effizient auf den Markt zu bringen. Mehr Informationen unter: <http://www.healthinlink.com>.

### Kontakt

Heidelberg Pharma AG  
Sylvia Wimmer  
Tel.: +49 89 41 31 38-29  
E-Mail: [investors\[at\]hdpharma.com](mailto:investors[at]hdpharma.com)  
Schriesheimer Str. 101, 68526 Ladenburg

### IR/PR-Unterstützung

MC Services AG  
Katja Arnold (CIRO)  
Managing Director & Partner  
Tel.: +49 89 210 228-40  
E-Mail: [katja.arnold\[at\]mc-services.eu](mailto:katja.arnold[at]mc-services.eu)

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa „schätzt“, „glaubt“, „erwartet“, „könnte“, „wird“, „sollte“, „zukünftig“, „möglich“ oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen in solche zukunftsgerichteten Aussagen zu setzen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.